

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde der RUB e.V.

am Donnerstag, 22. September 2021 im Hörsaal HMA-10 (RUB Campus)

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Die Veranstaltung erfolgte entsprechend der 3G-Regel und den aktuellen Masken- und Abstandsregeln an der RUB

Anwesend waren 36 Mitglieder der gdf einschließlich des gesamten Vorstands

(Liste der beim Einlass geprüften Teilnehmer*innen als Anlage)

Beginn der anschließenden Vortragsveranstaltung 18:15 Uhr

Ende der Vortragsveranstaltung: 19:10 Uhr

I. Geschäftssitzung der Jahreshauptversammlung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Fischer, begrüßt die Anwesenden und besonders Rektor und Kanzlerin der RUB.

Die Tagesordnung wird unter Hinzufügung des von Herrn Dr. Egon Peus angemeldeten TOP 9a „Publikationsplattformen für Arbeiten unterhalb des Dissertationsniveaus“ festgestellt.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes

Im Winter 2020 erreichte die Covid19-Pandemie Deutschland. Das hatte auch gravierende Folgen für die Arbeit der gdf. Gremiensitzungen, Entscheidungen, Verleihungen von Preisen und Stipendien mussten online erfolgen. Glücklicherweise konnte die übrige Arbeit in der Geschäftsstelle regulär fortgeführt werden. Aber die Jahresmitgliederversammlung musste pandemiebedingt letztendlich ausfallen. Eine ausführliche Information der Mitglieder erfolgte im Dezember 2020: Die Begründung für den Ausfall der Jahresversammlung und ein ausführlicher Geschäftsbericht für das Jahr 2019 wurden schriftlich vorgelegt. Darin stellte die Vorsitzende insbesondere die erfolgreichen Förderaktivitäten der gdf dar und die Schatzmeisterin legte den Jahresabschluss für 2019 vor.

Vor dem Bericht zum Jahr 2020 bat die Vorsitzende, Frau Fischer, sich zu erheben und der 14 namentlich genannten, in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Es folgte der Geschäftsbericht für das Jahr 2020 durch die Vorsitzende:

Es fanden 4 Vorstandssitzungen und eine Sitzung des erweiterten Vorstandes als Zoom-Veranstaltungen statt. Die Kassenprüfung für das Jahr 2020 wurde ordnungsgemäß am 31.8.2021 durchgeführt. Dazu wurde auf den unter TOP 3 folgenden, gesonderten Bericht der Schatzmeisterin, Frau van den Hövel-Meyer hingewiesen.

Die Förderaktivitäten aufgrund von Anträgen, über die der Vorstand entschieden hat, die Stipendien, Auszeichnungen und externen Preise konnten vergeben werden – jedoch ohne festlichen Rahmen und offizieller Verleihung. Verausgabt wurden insgesamt ca. 63.000 EUR.

Neben den Förderaktivitäten hatte die gdf sich zum Ziel gesetzt, Einblicke in die Arbeit der RUB in Forschung, Lehre und Transfer zu unterstützen – durch Veranstaltungen, Informationen und Treffen vor Ort. Diese Aktivitäten konnten im vergangenen Jahr Corona-bedingt nicht stattfinden.

Neu aufgelegt hat die gdf aus aktuellem Anlass einen Corona-Fonds, um Aktivitäten und Einzelpersonen zu unterstützen, bei denen sich durch die Pandemie ein besonderer Förderbedarf ergeben hat. Um bedarfsgerecht zu fördern, plane man aktuell auch, die Kontakte zu den Vertrauensleuten in den Fakultäten zu reaktivieren und ggf. neu aufzubauen.

In der Geschäftsstelle der gdf hat es eine Veränderung gegeben. Frau Stefanie Kiebel, unsere langjährige Mitarbeiterin, steht nicht mehr als Ansprechpartnerin und Mitarbeiterin für die gdf zur Verfügung. Seit längerer Zeit sind die Einnahmen der gdf rückläufig - vor allem als Folge der veränderten Zinserträge, rückläufiger Mitgliedseinnahmen und zugleich steigender Kosten. Der Vorstand musste vor diesem Hintergrund zur Senkung der laufenden Verwaltungskosten eine Veränderung in der Geschäftsstelle vornehmen. Wir freuen uns, dass Frau Kiebel eine neue Tätigkeit an der RUB aufnehmen konnte. Sie unterstützt uns jedoch bis zum nächsten Jahresabschluss weiterhin bei den anstehenden Arbeiten.

Für die gdf ist es wichtig, die Vereinsarbeit effizienter zu gestalten und Kosten zu reduzieren.

In diesem Zusammenhang wurde auch dem Geschäftsführer gedankt, der gerade in dieser Situation zusätzliche Aufgaben übernommen und viel Zeit investiert hat, um eine Neustrukturierung der Vereinsarbeit (u.a. mit neuer Vereinssoftware) in die Wege zu leiten.

Im Vorstand und im erweiterten Vorstand werden weitergehende Diskussionen über die Zukunft der gdf Arbeit geführt. Dazu gab es sowohl Gespräche mit der Kanzlerin, die den Vorstand der RUB-Stiftung vertritt, als auch mit Oliver Basu-Malik, dem Geschäftsführer der RUB-Stiftung. Ziel ist eine enge Abstimmung und Kooperation zwischen Stiftung, Alumni und gdf. Alle verfolgen ähnliche Interessen und Ziele. Im Interesse einer deutlichen Transparenz, Klarheit und Stärkung der Profile wird eine engere Zusammenarbeit angestrebt. Dabei wäre auch eine effizientere Organisation der laufenden Verwaltungsarbeiten wünschenswert.

Mit Blick auf die kommenden Monate besteht Hoffnung, dass mehr Präsenz möglich sein wird und die Arbeit wieder persönlicher, lebendiger und ansprechender organisiert werden kann.

Die Vorsitzende drückt ihre Vorfreude auf den heutigen Vortrag des Rektors aus, der in dieser Funktion zum letzten Mal an einer gdf Jahrsversammlung teilnimmt.

Schließlich gehöre zum Ausblick auch, dass die Hochschulwahlversammlung im Oktober ein neues Rektorat wählen werde und der neu gewählte Rektor, Prof. Dr. Martin Paul, als Nachfolger von Rektor Schölmerich ab November seine Arbeit an der RUB aufnehmen werde.

Zuletzt dankt die Vorsitzende allen Mitgliedern und den Vorständen für die Unterstützung der gdf.

TOP 3 Jahresbericht der Schatzmeisterin

Frau van den Hövel-Meyer legt die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020 vor und erläutert die einzelnen Positionen (Anhang).

Abschließend werden die in schriftlicher Form 2020 mitgeteilten Daten für das Jahr 2019 rekapituliert (siehe schriftlicher Jahresbericht aus 2020 für das Jahr 2019). Die Mitglieder nehmen die Berichte zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 Rechnungsprüfung 2020 und Rechnungsprüfung 2019

Das Ergebnis der Rechnungsprüfung durch Herrn Hinrich Frese vom 31.8.2021 für das Jahr 2020 bezüglich der gdf einschließlich der Esser-Stiftung wurde in der Projektion für alle sichtbar dargestellt und verlesen.

Ebenso wurde das Ergebnis der Rechnungsprüfung durch die Herren Dr. Darmstadt und Frese vom 17.11.2020 für das Jahr 2019 bezüglich der gdf einschließlich der Esser-Stiftung in der Projektion für alle sichtbar dargestellt und verlesen.

In beiden Fällen ergaben die Rechnungsprüfungen keine Einwände

TOP 5 Entlastung des Vorstands für die Jahre 2019 und 2020

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Jahr 2019 wird einstimmig angenommen.

Ebenso wird der Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Jahr 2020 einstimmig angenommen. Beide Abstimmungen erfolgten unter Enthaltung des gesamten Vorstands.

TOP 6 Informationen zur Vorbereitung einer Satzungsänderung

Frau Fischer berichtet, dass im Vorstand eine Satzungsänderung vorbereitet wird, die insbesondere eine Anpassung im Sinne der Nutzung moderner elektronischer Medien darstellt. So sollen in besonderen Fällen online-Sitzungen und Versammlungen ermöglicht werden. Ebenso soll die Einladung zur Jahresmitgliederversammlung in schriftlicher Form auch über elektronische Medien wie E-Mail erfolgen können. Die Vorlage der Satzungsänderung ist für die nächste Jahresmitgliederversammlung im Jahr 2022 geplant.

Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder seien willkommen.

In der nachfolgenden Diskussion merkte Herr Dr. Peus an, dass in der Satzung Fristen für die Ankündigung eines Wechsels zwischen Präsenz- und online-Format festgelegt werden sollten, damit dies nicht zu kurzfristig erfolge.

TOP 7 Vorstandswahlen

Herr Dr. Andreas Eickhoff übernimmt die Wahlleitung.

a) – e) Vorstand

Die Wahl der Mitglieder des Vorstands erfolgte in offener Einzelabstimmung.

Ergebnis der Vorstandswahl:

a) Birgit Fischer	(Vorsitzende)	einstimmig *)
b) Prof. Dr. Helmut Karl	(stellv. Vorsitzender)	einstimmig *)
c) Prof. Dr. Ulf Eysel	(Schrift- und Geschäftsführer)	einstimmig *)
d) Eva Martin	(Schatzmeisterin)	einstimmig *)
e) Dr. Josef König		einstimmig *)
Barbara Menke		einstimmig *)
Michelle Müntefering		einstimmig *)

*) die einstimmige Wahl erfolgte bei jeweiliger Enthaltung der Kandidat*innen

Alle Kandidatinnen und Kandidaten waren anwesend und nahmen die Wahl an.

f) – g) Erweiterter Vorstand

f) Die Vorsitzende gibt die satzungsgemäß festgelegten Mitglieder des erweiterten Vorstands nach § 8 1. a.-e. bekannt

g) Anschließend erfolgten die Wahlen für die weiteren Mitglieder des erweiterten Vorstands. Aus dem erweiterten Vorstand scheidet aus: Dr. Heiner Adamsen (als neuer Rechnungsprüfer) und Dr. Frank Dudda. Zur Zuwahl kandidieren Prof. Martin Muhler und Herr Carsten Kaulfuß. Der übrige, erweiterte Vorstand stellte sich in unveränderter Form zur Wahl.

Die Wahl der Mitglieder des erw. Vorstandes erfolgte in offener Abstimmung. Die Kandidaten nahmen die Wahl an, abwesende Kandidaten haben der Wahl gegenüber der Vorsitzenden zuvor zugestimmt.

Ergebnis Wahl des erweiterten Vorstands (zusätzlich zu den 6 geborenen Mitgliedern):

Heinz-Werner Bitter
Dr.-Ing. Klaus Dietrich
Dirk. W. Erhöfer
Lothar Gräfingholt
Carsten Kaulfuß
Michael Mauer
Prof. Dr. Martin Muhler
Prof. Dr.-Ing. Michael Pohl
Dr. Peter Reinirkens
Jürgen Schlegel
Prof. Dr. Roman Seer
Dr. phil. Bernhard Wiebel

Ständige Gäste:

Dr. Heiner Adamsen
Jürgen Hintzmann
Dipl.-Kfm. Tillmann Neinhaus

Die Vorsitzende bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Rechnungsprüfer für ihr Engagement für die gdf. Dabei würdigt sie insbesondere das Engagement des ausscheidenden Rektors und der Schatzmeisterin, die in einem besonderen Maße die Arbeit der gdf unterstützt haben.

TOP 8 Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Herr Dr. Heiner Adamsen und Herr Jürgen Hintzmann kandidieren als neue Rechnungsprüfer. Beide Kandidaten werden in offener Wahl einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Beide Rechnungsprüfer sind zukünftig ständige Gäste im erweiterten Vorstand.

TOP 9a Publikationsplattformen für Arbeiten unterhalb des Dissertationsniveaus

Herr Dr. Peus erläutert sein Anliegen. Es gehe ihm um eine Einflussnahme der gdf auf die Etablierung von Publikationsplattformen für Arbeiten unterhalb des Dissertationsniveaus an der RUB. Er habe verschiedentlich Vorträge über hervorragende Bachelor- oder Masterarbeiten gehört sowie hochinteressante Auflistungen von Themen gesehen, die nicht ohne weiteres zugänglich wären. Er beantrage deshalb eine Beschlussfassung der gdf, sich für die Schaffung entsprechender Publikationsplattformen einzusetzen.

In der folgenden Diskussion erläuterte Frau Fischer wieso dies nicht in den Wirkungskreis der gdf falle und dass die gdf wenigstens bei ihren Preisen und Promotionsstipendien die Themen und Inhalte regelmäßig in Vortragsveranstaltungen oder unter Corona-Bedingungen auf ihrer Webseite vorstelle.

Der Rektor, Prof. Schölmerich, fügte hinzu, dass diese Arbeiten ja nicht „geschreddert“ würden, aber eine bedingungslose Veröffentlichung aus Urheberrechtsgründen nicht erfolgen könne. Er regte an, dass im Falle bestehenden Interesses eine persönliche Anfrage bei der Autor*in z.B. als Email an „Autor*in@rub.de“ der beste Weg sei.

TOP 9 Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ende der Geschäftssitzung um 18:15 Uhr.

Birgit Fischer

Vorsitzende

Prof. Dr. Ulf Eysel

Schriftführer

Anlagen

Zahlen und Fakten zum Jahresbericht der Schatzmeisterin für 2020 und 2019

II. Vortrag

Rektor Prof. Dr. Axel Schölmerich: „Rückblick und Ausblick auf erfolgreiche Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven der RUB“

Rektor Schölmerich blickt auf eine ereignisreiche Amtszeit zurück: Als er im Herbst 2015 im Jahr des 50-jährigen Jubiläums der RUB sein Amt antrat war seine erste Akademische Jahresfeier zugleich die letzte Festivität im Rahmen der 50-Jahres-Feiern des Jahres. Das neue Rektorat war ein Team, in dem alle Mitglieder einschließlich der Kanzlerin und nur mit Ausnahme des Prorektors für Forschung frisch in ihre erste Amtszeit starteten.

Was wurde getan? Es wurden Zielvereinbarungen mit allen 20 Fakultäten getroffen. Die ausführlichen Dialoggespräche waren ein großer Aufwand, der sich jedoch gelohnt hat, weil so in relativ kurzer Zeit ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Wissenschaftskulturen erreicht wurde. Hier ist eine Parametrisierung über die Fakultätsgrenzen schwierig, als sehr hilfreich erwiesen sich jedoch interne „Strategiewochenenden“ innerhalb aller Fakultäten. Mit 2 Jahren Vorlauf ging es mit 5 Skizzen in die nächste Runde der Exzellenzstrategie, in der zwei Projekte, RESOLV (Solvatationsforschung) und CASA (IT-Sicherheit im Bereich großskaliger Angriffe) zur Antragstellung aufgefordert wurden und auch in dem hochkompetitiven Verfahren bewilligt wurden. In der Förderlinie „Exzellenzuniversität“ war die RUB wiederum in der kleinen Runde der Endausscheidung vertreten, schaffte aber ein weiteres Mal diesen letzten Schritt nicht. Wie schon in den vorangehenden Runden der Exzellenzstrategie war eine sehr positive und hilfreiche Innenwirkung zu beobachten.

Das neue Leitmotiv der RUB „Creating Knowledge Networks“ hat seine konkrete Basis in den bestehenden, fakultätsübergreifenden „Research Departments“ innerhalb der RUB, den Vernetzungen im den Nachbaruniversitäten in der UAR (Universitätsallianz Ruhr) und international in engen Partnerschaften mit Universitäten z.B. in Japan, Polen, Russland, USA und vielen anderen Ländern.

Die Ruhr-Universität wurde Teil von UNIC (European University of Post-Industrial Cities), eines internationalen Netzwerks von 8 europäischen Universitäten in „postindustrial cities“ zusammen mit Rotterdam, Liege, Cork, Zagreb, Deusto, Oulu und Istanbul. Dieses Netzwerk schreibt Mobilität und Auslandserfahrungen auf seine Fahnen.

Corona hat vieles verändert: Viel Energie wurde durch das notwendige Krisenmanagement absorbiert. So auch die Möglichkeiten für internationale Kooperationen und Studienaustausche. So musste UNIC online realisiert werden, was dennoch einen ersten Erfolg darstellte.

Hinzu kam im Frühjahr 2020 der Hackerangriff auf die IT-Infrastruktur der RUB, dessen Folgen in beschwerlichen 7 Wochen durch Fachwissen vor Ort und nicht durch Zahlung von „Lösegeld“ behoben werden konnte.

Als ganz besonderes Ereignis zum Ende seiner Amtszeit beschrieb Rektor Schölmerich die erste Eröffnung einer neuen Fakultät an der RUB seit ihrer Gründung: Die neue Fakultät für Informatik ist die 21. Fakultät der RUB. Die Voraussetzungen waren durch Institutionen wie CASA, Horst-Görtz Institut (IT-Sicherheit), Institut für Neuroinformatik sowie die Fakultäten

für Mathematik und Elektrotechnik und deren jahrelange Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gegeben. Eine entsprechende Evaluierung ergab den Wunsch, der zunächst vom Senat mit den Kommentaren „zu schnell“ und „zu spät“ bedacht wurde. Auf dieser Basis wurde die neue Fakultät gegründet. Sie umfasst derzeit bereits 17 Professuren, zu denen in 2 Jahren weitere 13 kommen werden. Letztlich profitierten auch die zur Neugründung beitragenden Fakultäten durch Zuweisung neuer Professuren.

Abschließend fasst der Rektor mit einem Blick in die Zukunft zusammen: Der Campus der RUB solle als Aufenthaltsort aufgewertet werden, damit er den Beschäftigten und Studierenden ein Zuhause bieten könne. Dazu kann auch die rege Zusammenarbeit mit der Stadt in einem Quartierentwicklungsprogramm beitragen. Die kommende Runde der Exzellenzstrategie werde sicher von der RUB erneut aktiv angenommen werden. Im Rahmen der Ruhrkonferenz seien ebenfalls neue Grundsteine für eine weitere Entwicklung der wissenschaftlichen Exzellenz in UAR und Ruhrgebiet und deren internationale Vernetzung gelegt worden. Für das Projekt „Research Alliance Ruhr“, das in vier Zentren und einem College internationale Forschung und die Transformation des Ruhrgebiets in eine Wissensmetropole vorantreiben soll, wird durch jährlich 48 Mill. Euro gefördert.

Die vier Forschungszentren sind "One Health - from Molecules to Systems", "Chemical Sciences and Sustainability", "Trustworthy Data Science and Security" und "Future Energy Materials and Systems". Hinzu kommt das College for Social Sciences and Humanities, das in Zusammenarbeit mit dem KWI eine Plattform für internationalen Austausch bilden soll.

Insgesamt wünscht der scheidende Rektor der Universität, dass sie nicht verkrusten und als „anarchistisches Modell“ keine Erbhöfe entwickeln möge.

(Zusammenfassung des Vortrags von Ulf Eysel)

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2020

**Gesellschaft der Freunde der
Ruhr-Universität Bochum e.V.**

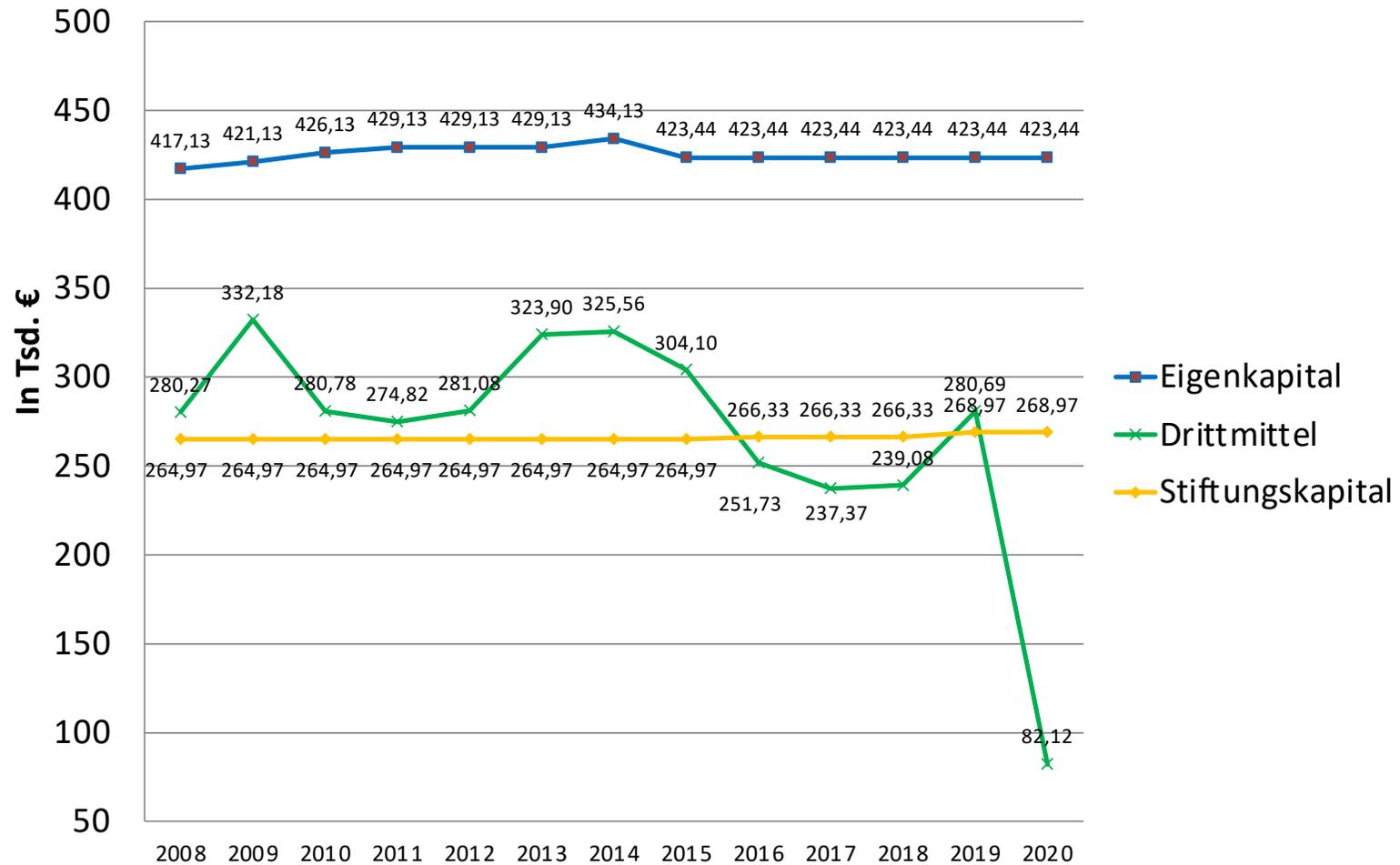
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität e. V.

A.	Ideeller Bereich	Euro	Euro
I.	EINNAHMEN		
1.	Einnahmen der gdf		
1.1.	Beiträge der gdf	57.592,30	
1.2.	Erstattungen der RUB	886,75	
1.3.	Spenden an die gdf	<u>7.934,91</u>	66.413,96
2.	Zweckgebundene Spenden		
	Spenden Deutschlandstipendium	5.400,00	
	Spenden für externe Preisverleihungen	6.000,00	
	Spenden Schülerprojekt RESOLV	<u>10.000,00</u>	21.400,00
II.	AUSGABEN		
1.	Aufwendungen der gdf		
1.1.	Rückbuchung von Mitgliedsbeiträgen	1.243,68	
1.2.	Kosten der Mitgliederverwaltung	358,96	
1.3.	Kosten Vorstand	1.042,81	
1.4.	Personalkosten	19.109,50	
1.5.	Sonstige Aufwendungen	2.110,74	23.865,69
1.7.	Spenden der gdf an Dritte		
	Gewinn ideeller Bereich		<u>63.948,27</u>
B.	Vermögensverwaltung		
I.	EINNAHMEN		
1.	Einnahmen der gdf		
1.1.	Zinsen für die gdf	10.627,76	
1.2.	Einnahmen für die Verwaltung von überlassenem Kapital	2.000,00	
2.	Zinsen aus überlassenen Kapital	5.217,49	
3.	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen für Zinsen	0,00	
4.	Zinsen aus verwalteten Drittmitteln	<u>1.760,43</u>	19.605,68
II.	AUSGABEN		
1.	Aufwendungen der gdf	10.000,06	
2.	Aufwendungen für überlassenes Kapital	5.217,49	
3.	Personalkosten	8.189,79	
4.	Sonstige Aufwendungen	1.017,65	
5.	Ausgabe der zweckgebundenen Spenden	<u>6.000,00</u>	30.424,99
	Verlust Vermögensverwaltung		<u>-10.819,31</u>
	Vereinsergebnis gesamt		<u><u>53.128,96</u></u>

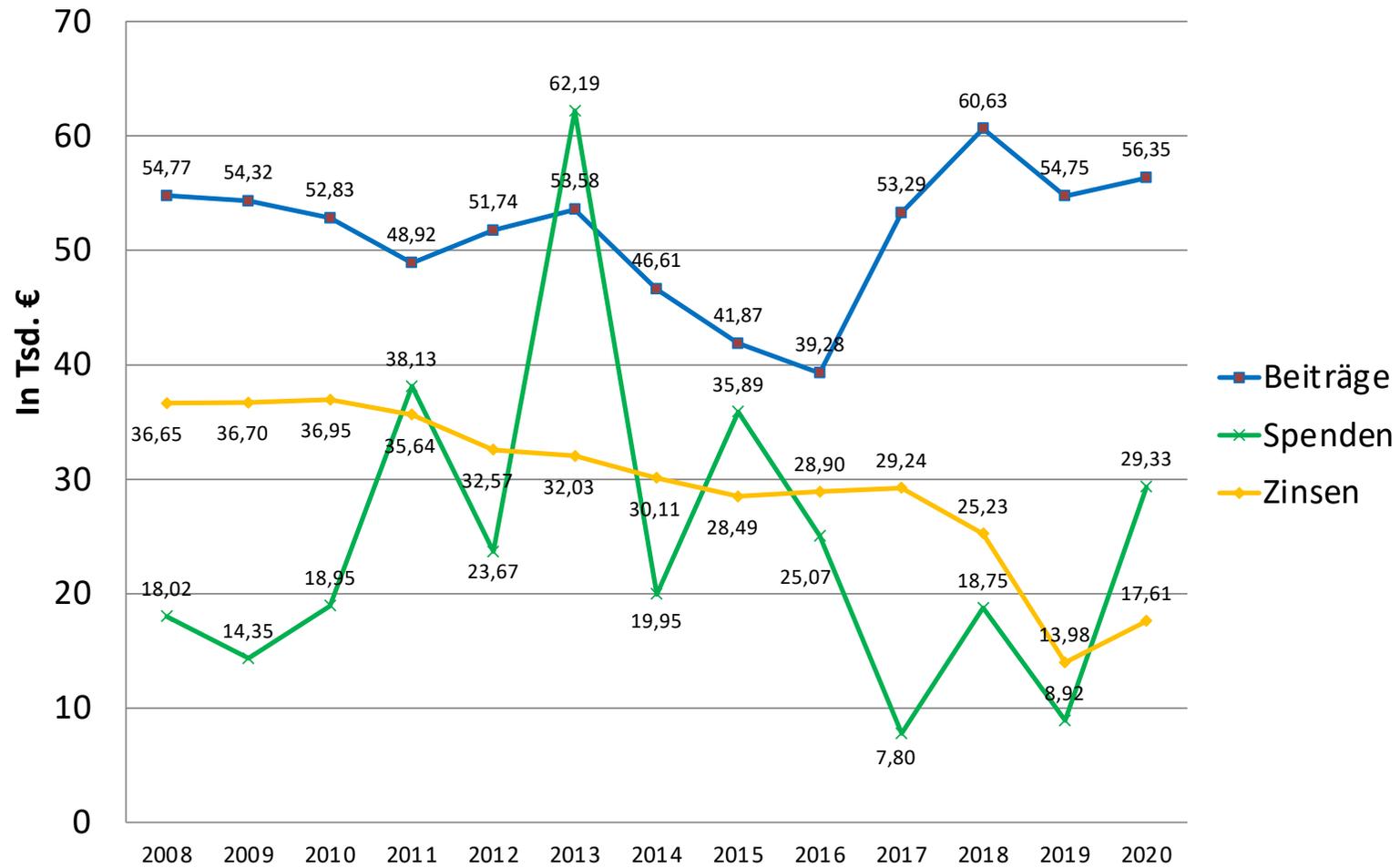
Bilanzentwicklung

Kapital



Entwicklung von GuV-Positionen

Einnahmen



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

**Gesellschaft der Freunde der
Ruhr-Universität Bochum e.V.**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität e. V.

A. Ideeller Bereich	Euro	Euro
I. EINNAHMEN		
1. Einnahmen der gdf		
1.1. Beiträge der gdf	55.446,13	
1.2. Erstattungen der RUB	3358,65	
1.3. Spenden an die gdf	2.921,58	
2. Zweckgebundene Spenden	<u>6.000,00</u>	67.726,36
II. AUSGABEN		
1. Aufwendungen der gdf		
1.1. Rückbuchung von Mitgliedsbeiträgen	695,90	
1.2. Kosten der Mitgliederverwaltung	326,00	
1.3. Kosten Vorstand	513,42	
1.4. Zuschüsse für Satzungszwecke	0,00	
1.5. Personalkosten	19.208,20	
1.6. Sonstige Aufwendungen	<u>2.147,58</u>	22.891,10
1.7. Spenden der gdf an Dritte		
Gewinn ideeller Bereich		<u><u>44.835,26</u></u>
B. Vermögensverwaltung		
I. EINNAHMEN		
1. Einnahmen der gdf		
1.1. Zinsen für die gdf	8.597,45	
1.2. Einnahmen für die Verwaltung von überlassenem Kapital	2.000,00	
2. Zinsen aus überlassenen Kapital	3.533,76	
3. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen für Zinsen	5.098,59	
4. Zinsen aus verwalteten Drittmitteln	<u>1.853,18</u>	21.082,98
II. AUSGABEN		
1. Aufwendungen der gdf	0,00	
2. Aufwendungen für überlassenes Kapital	8.632,35	
2.1. Spenden aus überlassenen Kapital an Dritte		
2.3. Personalkosten	8.232,09	
2.4. Sonstige Aufwendungen	923,20	
3. Ausgabe der zweckgebundenen Spenden	<u>6.000,00</u>	23.787,64
Gewinn Vermögensverwaltung		<u><u>-2.704,66</u></u>
Vereinsergebnis gesamt		<u><u>42.130,60</u></u>